

A Formen, Farben und Material

1. Was ist die Kunst?

a.  Ergänzen Sie die Antwort.

Die Kunst ist ...

b. Wie finden Sie diese Antwort auf die Frage in 1? Lesen Sie sie.

Kunst ist, was bin ich!

Meine Lebensäußerungen = meine Kunstäußerungen.

Kunst sind meine Ansichten. Malerei

Kunst sind meine Körperformen. Plastik

Kunst sind meine Bewegungen. Tanz

Kunst sind meine Geräusche. Poesie

Kunst sind meine Worte. Alles das reinste Theater

Kunst ist mein Leben. nichts als Theater.

T. Ulrichs

c. Wählen Sie die Wörter aus, die etwas mit Kunst zu tun haben.

das Kunstmuseum der Künstler künstlich der Kunststoff
die Kunstaussstellung die Kunstseide das Kunstleder
die Kunstgalerie die Kunstsammlung der Kunsthonig
das Kunsteis künstlerisch das Kunstwerk

2. Formen und Flächen beschreiben.

a. Lesen Sie die Adjektive. Welche Teile der zusammengesetzten Adjektive wiederholen sich öfter?

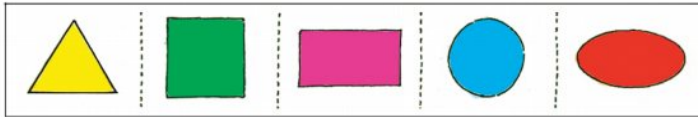
krumm – kugelförmig – quadratisch – gerade – sternförmig –
oval – rechteckig – rund – spiralförmig – pyramidenförmig –
dreieckig – spitz – kegelförmig – schräg – bauchig –
kreisförmig – würfelförmig – zylindrisch / zylinderförmig –
ellipsenförmig

b. Wählen Sie aus dem Kasten in 2a Adjektive für die Beschreibung:

1. der Flächen: ...



2. der Körperformen: ...



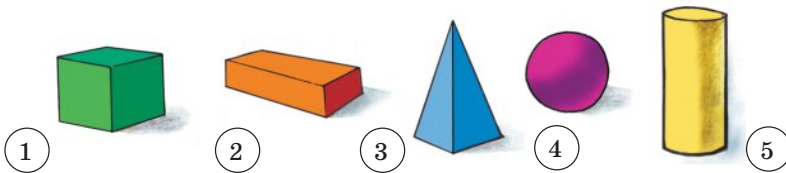
c. Kombinieren Sie die Adjektive aus 2a mit den Substantiven.

Beispiel: Der Tisch hat eine *quadratische* Form. / Der Tisch ist *quadratisch*.

der Tisch – das Gesicht – der Baum – die Linie – das Bild –
die Kette – der Ball – die Kugel – die Straße – das Gipfel –
das Schild – die Vase – die Kerze

d. Bezeichnen Sie die Körper mit den richtigen Substantiven.

Beispiel: Nummer 1 ist ein Würfel.



e. Wählen Sie zu jedem Substantiv in 2d ein Adjektiv in 2a aus.

Beispiel: der Würfel – *würfelförmig*

f. Setzen Sie passende Wörter aus 2a in die Lücken ein. (Hier gibt es mehrere Lösungen.)

1. Die Tafel in dem Klassenzimmer hat eine ... Schreibfläche.
2. Zur Sitzecke im Wohnzimmer gehört ein ... Couchtisch.

3. Meine Freundin trägt eine Brille mit ... Gläsern. Und ich trage eine Brille mit ... Gläsern.
4. Die Formen eines Tisches können ... sein.
5. Ein Blumenbeet kann ... sein.
6. Der Rahmen des Bildes ist

g. Ersetzen Sie die Lücken durch Adjektive, die die Formen der Gegenstände bezeichnen.

1. Auf dem Teller steht ein ...  Zuckerhut.
2. Der Bauch des Gartenzwerges  ist
3. Die Ziegelsteine   sind
4. Das ist eine ... Vase  .
5. Das Bild  hat eine ... Form.

h. Auf dem Bild sieht man verschiedene Gegenstände. Welche Flächen und Körperformen können Sie hier entdecken? Bezeichnen Sie die Flächen und Formen mit passenden Wörtern.



3. Material und seine Eigenschaften.

a. Welche Kunstwerke können aus diesem Material geschaffen werden?

Seide – Holz – Eisen – Stahl – Metall – Draht – Plastik – Gummi – Gold – Silber – Gips – Pappe – Papier – Kunststoff – Stein – Baumwolle – Porzellan – Leder – Wolle – Glas – Karton – Leinen – Ton

b. Aus welchem Material sind diese Kunstwerke geschaffen?



1



2



3



4

c. Nennen Sie das Material zu den Eigenschaften.

Beispiel: weich – das Leder

Eigenschaften: weich, hart, durchsichtig, undurchsichtig, zerbrechlich, unzerbrechlich, glatt, gerade, spiralförmig

Material: das Leder, die Wolle, das Holz, der Stahl, das Glas, das Porzellan, der Stein, die Plastik, das Eisen, der Draht, das Leinen

4. Farben und ihre Rolle.

a.  Lesen Sie die Vergleiche mit den Farben. Welche Vergleiche kennen Sie?

blau wie das Meer
rot wie die Liebe
weiß wie der Schnee
schwarz wie die Nacht
grün wie das Gras

rot vor Zorn
grün vor Neid
Er sieht alles rosa.
Sie sieht alles schwarz.
Er fährt schwarz.

b. Farben und Gefühle. Lesen Sie, wie die Farben auf die Menschen wirken. Und wie wirken die Farben auf Sie?

Das Rot macht mich müde. Ich mag keine grellen Farben. Ich mag warme Farben.

Das Grün macht mich munter. Das ist die Farbe des Frühlings und der Hoffnung.

Dunkle Farben wirken auf mich negativ. Sie sind trostlos. Leuchtende Farben wirken auf mich fröhlich.

Helle Farben beruhigen mich.

Kräftige Farben machen mich stark.

c. Lieben wir manche Farben mehr als andere? Lesen Sie den Text. Er hilft Ihnen die Frage beantworten.

Die Menschen haben ganz unterschiedliche Vorlieben für Farben. Entsprechend der antiken Lehre von den vier Elementen (Luft, Feuer, Wasser und Erde) hat der Schweizer Psychologe Max Lüscher eine Vier-Farben-Lehre des Selbstwertgefühls¹ entwickelt. Ein Gelb liebender Mensch besitzt die innere Freiheit zur Selbstentfaltung². Dem Gelb wird das Element Luft zugeordnet. Wer die Farbe Rot besonders liebt, hat ein hohes Maß an Selbstvertrauen. Zu ihm gehört das Element Feuer. Der Blau-Typ zeichnet sich durch Ruhe und Zufriedenheit aus. Sein Element ist das Wasser. Der Liebhaber von Grün besitzt Selbstachtung³ und Beharrlichkeit⁴. Er ist der Erde-Typ. Der Idealmensch müsste eine gleich starke Beziehung zu allen vier Hauptfarben zeigen.

¹das Selbstwertgefühl – самооценка; ²die Selbstentfaltung – саморазвитие; ³die Selbstachtung – самоуважение; ⁴die Beharrlichkeit – настойчивость

d. Worüber informiert der Text? Wählen Sie die richtige Antwort aus und begründen Sie sie mit der Textstelle.

1. Der Text informiert über die Vier-Farben-Lehre.
2. Der Text informiert über Charaktereigenschaften des Menschen.
3. Der Text informiert über den Psychologen Max Lüscher.

e. Farbe und Selbstwertgefühl. Was passt zusammen?

- | | |
|---------|---|
| 1) Rot | a) Ruhe und Zufriedenheit |
| 2) Gelb | b) Selbstachtung und Beharrlichkeit |
| 3) Grün | c) Selbstvertrauen |
| 4) Blau | d) die innere Freiheit zur Selbstentfaltung |

f. Zu welchen Elementen passen diese Farben?

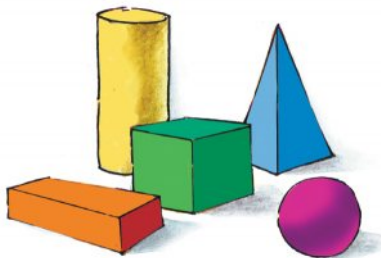
1. Rot passt zum Element ...
2. Gelb passt zum Element ...
3. Blau passt zum Element ...
4. Grün passt zum Element ...

g. Testen Sie sich selbst.

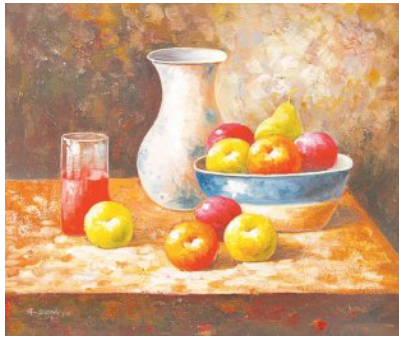
1. Welche Farben sind Ihre Lieblingsfarben?
2. Zu welchem Element passt Ihre Lieblingsfarbe?

5. Gegenstände beschreiben.

a. Wählen Sie einen Gegenstand auf dem Bild und beschreiben Sie ihn. Die anderen sollen erraten, was das ist.



b. Beschreiben Sie das Bild und achten Sie bei der Beschreibung auf alle Merkmale des Bildes: Formen, Größen, Farben, Material und seine Eigenschaften.



c. Antworten Sie auf die Frage und begründen Sie Ihre Meinungen.

Was bringt Ihnen mehr Freude, wenn Sie das Bild betrachten: Farben, Formen, Material oder noch was?

B Künstler und ihre Werke

1. Ein Bild beschreiben.

a. Lesen Sie und achten Sie darauf, wie man Bestandteile eines Bildes bezeichnet.

